



Dezember 2025

Liebe Freunde des Frauenbergs,

Der Satz von Anton Tschechow hat mir sofort gefallen:

“Eine Krise kann jeder Idiot haben. Was uns zu schaffen macht, ist der Alltag.”

In der Politik werden sehr schnell Krisenstäbe eingerichtet. “Alltags-Stäbe” gibt es meines Wissens nicht, nicht einmal das Wort. Dabei ist Alltagsmanagement sicher mindestens so nötig wie Krisenmanagement. Auch im persönlichen Leben.

Krisen tun weh, aber sie können eine Chance sein. Alltag dagegen ist oft einfach nur mühsam oder langweilig.

Wenn Gott Mensch wird, dann wird er nicht nur klein und schwach, sondern zunächst einmal einfach einer wie wir, normal und gewöhnlich, eben alltäglich.

Gerade an Weihnachten wird mir bewusst, dass der Alltag auch überaus kostbar ist. Er ist der Raum der Treue: Hoffnung durchhalten. Liebe nicht zur Beliebigkeit verkommen lassen.

Verantwortung nicht leichtfertig aufgeben.

Treue im Alltag scheint als sanfte Tugend nicht besonders attraktiv. Dabei ist sie etwas für starke Frauen und Männer, die leidenschaftlich darum kämpfen, dass das, was ihnen wichtig ist, nicht von der Gewohnheit aufgefressen wird.

Ich wünsche Ihnen frohmachende und hoffnungsvolle Weihnachtstage!

P. Cornelius Bohl ofm

Was gibt es zu berichten?

Social Media – Freunde des Frauenbergs sind jetzt auf instagram

Der Instagram-Account ist nun seit Ende Oktober online und kann gut bespielt werden. Die Beiträge erreichen aktuell ca. 1000 Menschen, das ist für den Anfang gut. In den nächsten Wochen werden erste Reels (Videos) erstellt, um den Verein konkret vorzustellen. Dabei beginnen wir zunächst mit einigen Vorstands- und Gründungsmitgliedern. Damit der Instagram-Account in Zukunft noch besser funktionieren kann, ist es wichtig, dass möglichst häufig mit ihm interagiert wird.

Wir bitten alle Mitglieder mit einem eigenen Instagram-Account, die Beiträge und Stories des Vereins zu liken, zu kommentieren und zu teilen. Wer Ideen für Beiträge hat oder Veranstaltungen auf dem Frauenberg bewerben möchte, kann sich jederzeit unter der neuen Emailadresse freundedesfrauenbergs@gmail.com melden.

Bericht zur Jahreshauptversammlung – Mehr als 300 Freunde für den Frauenberg

Bei der Jahreshauptversammlung feierte der Verein das Überschreiten der Marke von 300 Mitgliedern – ein starkes Zeichen für den Frauenberg als Ort der Begegnung. „Das zeigt, dass wir für eine wichtige Sache stehen“, betonte Christoph Jestädt.

Das Jahr war geprägt von beliebten Veranstaltungen wie den Klostermärkten, dem Rotary-Weinfest und neuen Formaten wie „Fit und Fröhlich“, das Senioren Bewegung und Gemeinschaft bietet. Auch die Postkarten-Aktion fand großen Zuspruch und stärkte die Verbundenheit mit dem Frauenberg. Um künftig mehr Menschen zu erreichen, ist der Verein seit Kurzem auf Instagram aktiv. Sorge bereitet die ungeklärte Zukunft der Kooperation von Franziskanern und antonius ab 2027. Der Vertrag mit dem Bistum läuft aus, Gespräche zur Lösung stehen bevor. Die Unsicherheit betrifft auch über 110 Arbeitsplätze am Frauenberg.

Trotzdem investiert der Verein in die Zukunft: Geplant sind die Sanierung des historischen Laubengangs und der Wiederaufbau des Gewächshauses im Klostergarten. Bei den Vorstandswahlen wurden Christoph Jestädt und Richard Hartwig als Vorstände bestätigt, Philipp Krah neu gewählt. Außerdem neu dabei sind Steffen Heller als Schatzmeister und Antonia Wißler als Beisitzerin.



Der Verein Freunde des Frauenbergs freut sich über eine wachsende Mitgliederzahl (von links):

Dieter Märtnens (ältestes Mitglied, 91), Andreas Kanne (ehem. Vorstand), Philipp Krah (Vorstand), Christoph Jestädt (Vorstand), Sabine Steinbeck (Schriftführerin), Ulrich Klesper (Beisitzer), Antonia Wißler (Beisitzerin), Rainer Sippel (Vorstandssprecher antonius : gemeinsam Mensch), Steffen Heller (Vorstand antonius und Schatzmeister), Christian Bayer (ehem. Vorstand) und Guardian Pater Cornelius Bohl.

Foto: Ralph Leupolt

Das 6. Frauenberger Klostergespräch widmete sich der "Frauenpower"

Knapp 100 Gäste folgten der Einladung der „Freunde des Frauenbergs“ zum 6. Klostergespräch. Sabine Steinbeck moderierte den Abend, den Pater Cornelius eröffnete. Silke Gabrowitsch widmete ihren Impuls dem Leben und Wirken von Maria Rang, einer Fuldaer Frau mit großer Strahlkraft. Die weiteren Akteurinnen – Gudrun Jonas, Frauke Goldbach, Alja Epp-Naliwaiko und Annette Fladung – berichteten über ihr Engagement für Frauen, Demokratie und Vielfalt.

Zum Abschluss kündigten die Soroptimistinnen an, dass die zehnte „Blaue Bank“ im kommenden Jahr Maria Rang gewidmet wird. Ein kompakter Abend, der Frauen und ihre Verdienste eindrucksvoll sichtbar machte.



Die Akteure des 6. Klostergesprächs (von links): Silke Gabrowitsch, Pater Cornelius Bohl, Gudrun Jonas, Frauke Goldbach, Alja Epp-Naliwaiko, Annette Fladung, Sabine Steinbeck

Was steht an in nächster Zeit?

Neujahrsempfang am 13.01.2026 nach dem Hoch Oben Gottesdienst

Wir laden Sie sehr herzlich zum Hoch oben Gottesdienst und zum Neujahrsempfang der Freunde des Frauenbergs am 13. Januar 2026 ein.

Der Hoch Oben Gottesdienst beginnt um 18 Uhr und im Anschluss findet der Neujahrsempfang der Freunde des Frauenberg statt.

Wir freuen uns auf die Begegnung und gute Gespräche mit Ihnen.

Gottesdienste: Weihnachten und Silvester auf dem Frauenberg

**Die Franziskaner vom Frauenberg laden herzlich ein
zu den besonderen Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahreswechsel**

Heiliger Abend 24.12.:	24.00 Uhr Christmette
1. Weihnachtsfeiertag 25.12.:	10.30 Uhr Festgottesdienst 18.00 Uhr Gesungene Weihnachtsvesper
Silvester 31.12.:	23.00 Uhr Eucharistiefeier vom alten ins neue Jahr
Neujahr 1.1.:	17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Beginn des neuen Jahres
Dreikönigstag 6.1.:	18.00 Uhr Festgottesdienst

***Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles
Gute für das kommende Jahr 2026!***

Ihr Vorstandsteam des Vereins der Freunde des Frauenbergs



Christoph Jestädt



Richard Hartwig



Philipp Krah